

9. Mai 2019

BVMW Nordbayern: ERASMUS+ soll ausgeweitet werden

Innovationspolitik für den Mittelstand

Nürnberg. – Vor der Europawahl am 26. Mai äußert der Bundesverband mittelständische Wirtschaft (BVMW) nun auch seine Vorschläge zur europäischen Innovationspolitik. Nach Ansicht des Unternehmerverbandes soll die EU-Definition des Mittelstandes angepasst werden, damit auch größere Familienbetriebe von EU-Förderprojekten profitieren können.

„Gerade in Bayern gibt es zahlreiche Familienunternehmen mit langer Tradition und mehr als 250 Mitarbeitern, die von der EU-Definition nicht erfasst werden, hierzulande aber sehr wohl zum Mittelstand zählen. Sie dürfen nicht länger ausgeschlossen werden, da Sie zahlreiche Arbeitsplätze gerade auch in den ländlicheren Regionen sichern“, so Edgar Jehnes vom BVMW in Nordbayern.

Außerdem pocht der BVMW darauf, dass endlich das EU-Patent eingeführt wird. Das EU-Innovationsprogramm Horizon 2020 soll zudem verlängert werden. Durch beide Instrumente würden Innovationen im Mittelstand erleichtert, so die Argumentation des BVMW.

Als weitere Hilfestellung für den Mittelstand sollen im digitalen Bereich gemeinsame Regeln innerhalb der EU geschaffen werden: Den digitalen Binnenmarkt mit gemeinsamen Verbraucherschutzsystemen zu vollenden, würde nicht nur den grenzübergreifenden elektronischen Handel erleichtern, sondern auch viele mittelständische Unternehmen ermutigen.

Zudem würde der Austausch von Innovationen dadurch vereinfacht. Eine Europäische Cloud für europaweiten Wissenstransfer von Forschungsdaten zählt ebenfalls zu den Forderungen des BVMW.

„Wir brauchen eine starke EU mit einheitlichen Vorgaben vor allem bei grenzübergreifenden Angelegenheiten. Der digitale Handel und Wissenstransfer sind dies ganz eindeutig“, so Edgar Jehnes.

Das Unternehmerprogramm des BVMW zur Europawahl können Sie [hier](#) herunterladen.

Über den BVMW: Der Bundesverband mittelständische Wirtschaft (BVMW) ist die größte freiwillig organisierte Kraft für den Mittelstand in Deutschland. Mit seinen rund 300 Repräsentanten vor Ort sowie vielen Auslandsbüros steht der BVMW täglich im direkten Dialog mit dem Mittelstand – regional, national und international. Zu den Aufgaben gehören die politische Interessenvertretung des Mittelstands, Beratungsleistungen für die Mitglieder, Unterstützung bei der Geschäftsanbahnung im Ausland und die Vernetzung der Unternehmen untereinander.

Kontakt

Edgar Jehnes
Bundesverband mittelständische Wirtschaft (BVMW)
Wirtschaftsregion Mittelfranken – Metropolregion Nürnberg – Nordbayern
Schopenhauerstraße 21, 90409 Nürnberg
Telefon 0911 - 2 87 90 46, Telefax 03212 – 110 60 65, Mobil 0174 – 94 89 133
E-Mail edgar.jehnes@bvmw.de, Internet www.bvmw.de/bvmw-nordbayern